

Symposium: Islamische Manuskripte – Einführung in die Islamische Buchkunst und Handschriftenlehre

Das Zentrum für Islamische Theologie Münster lädt ein zu einer Einführung in die Arbeit mit Handschriften aus dem islamischen Raum. Islamische Handschriften in den großen Islamsprachen Arabisch, Persisch und Osmanisch/Türkisch, aber auch in Urdu und Dari, bilden für viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler essentielle Quellen in ihren jeweiligen Forschungsarbeiten. Grundlegende Kenntnisse in die Handschriftenlehre zum Umgang mit und zur Erschließung von islamischem Quellenmaterial sind für viele Forschungsarbeiten daher unerlässlich. In zwei Sitzungen führt das Symposium ein erstens in hilfswissenschaftliche Aspekte zur historischen und materiellen Beurteilung von Manuskripten aus dem islamischen Raum und zweitens in die kulturwissenschaftlichen Implikationen, die daraus für das Verständnis der islamischen Wissens- und Wissenschaftstradition entstehen.

Freitag, 24. Juni 2016: Schlossplatz 2, Raum S 8.

Programm:

10:00	Begrüßung, <i>Amir Dziri</i>
10:15	1. Sitzung: Einführung in die Kodikologie und in die verschiedenen Aspekte von islamischen Handschriften, <i>Christoph Rauch</i>
12:00	Mittagessen -
14:00	2. Sitzung: Handschriften als Quellen für das Verständnis der islamischen Wissensvermittlung, <i>Christoph Rauch</i>
16:00	Ende

Das Angebot richtet sich an Studierende verschiedener Fachrichtungen und interessiertes Fachpublikum. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter: sarah.heritani@uni-muenster.de